Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 36 (1918)

Heft: 205

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Donnerstag, 29. August
1918

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Jeudi, 29 août
1918

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXVI. Jahrgang — XXXVIme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour.

N° 205

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 40 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 50 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 40 cts. la ligne (pour l'étranger 50 cts.)

N° 205

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Höchstpreise für Benzin und Benzol. — Höchstpreise für Petroleum. — Italien: Waren, deren Ausfuhr von der Bescheinigung über die Abtretung der ausländischen Valuta abhängig ist. — Wochenausweise der schweizerischen Nationalbank und anderer Banken.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Prix maxima de la benzine et du benzol — Prix maxima du pétrole. — Italie: Marchandises dont l'exportation est subordonnée à la cession des valeurs étrangères. — Italia: Esportazioni subordinate al certificato di cessione del cambio. — Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Obligation Nr. 5554 der Spar- & Leihkasse Stein a. Rh., Fr. 2200, d. d. 26. Juli 1907, lautend auf Emil Ullmann, Zürich, wird vermisst. Der allfällige Inhaber wird aufgefordert, dieselbe spätestens bis 10. Dezember 1918 bei unterzeichneter Amtsstelle vorzuweisen, widrigenfalls der Titel kraftlos erklärt wird. (W 217²)

Stein am Rhein, den 4. Juni 1918.

Bezirksgerichtspräsidium Stein a. Rh.

Der unbekannte Inhaber des Sparheftes der Graubündner Kantonalbank, lautend auf Ludwig Cathomen, Brigels, Nr. 157283, erste Anlage d. d. 21. Juni 1917, von Fr. 1100 und mit einem Kapitalsaldo per heute von Fr. 480.85, wird hiermit aufgefordert, diesen Werttitel dem unterzeichneten Amte innert drei Jahren, seit der ersten Publikation, vorzulegen, widrigenfalls dessen Amortisation erfolgt. (W 382¹)

Chur, den 17. August 1918. Kreisamt Chur.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1918. 13. August. Unter der Firma **Immobiliengenossenschaft Niederdorf** hat sich mit Sitz in Zürich am 8. August 1918 eine Genossenschaft gebildet. Zweck derselben ist Kauf, Verkauf, Ueberbauung und Vermietung von Liegenschaften. Das Genossenschaftskapital beträgt Fr. 10,000 und ist eingeteilt in 10 Anteilscheine zu nominell Fr. 1000. Es kann durch Generalversammlungsbeschluss beliebig erhöht werden. Als Mitglieder können vom Vorstande physische oder juristische Personen aufgenommen werden, welche mindestens einen Anteilschein zu Fr. 1000 übernehmen. Der Austritt kann zu beliebiger Zeit erfolgen; geschieht er aber nicht unter gleichzeitiger Uebertragung der Anteilscheine, so verliert der Austretende seine Rechte am Genossenschaftsvermögen. Die Uebertragung von Anteilscheinen geschieht durch Zession, unter Anzeige an den Vorstand, und unterliegt einer Gebühr von Fr. 3 pro Anteilschein zuhanden der Genossenschaft, sofern der Erwerber nicht bereits Genossenschafter ist. Für die Aufstellung der Jahresbilanz sind die Vorschriften des Art. 656 O. R. entsprechend anzuwenden. Die Bemessung der Abschreibungen an den Gebäuden liegt im freien Ermessen der Generalversammlug, welche auch die Unterlassung von Abschreibungen beschliessen kann. Ueber den Reingewinn, der sich aus der Jahresbilanz ergibt, verfügt die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen, jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 1—3 (gegenwärtig 2) Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Besteht der Vorstand aus mehr als einem Mitgliede, so zeichnen dieselben zu zweien kollektiv. Der Vorstand besteht aus: Carl Julius Bindschedler, Partikular, von Männedorf, in Zürich 6, Präsident, und Josef Beck, Kaufmann, von B. Neustadl (Böhmen), in Zürich 2. Geschäftslokal: Sonneggsteig 3, Zürich 6.

Chemisch-technische Produkte, Metalle. — 17. August. Unter der Firma **Ruppmann & Co. A.-G.** hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 2. August 1918 eine Aktiengesellschaft gebildet. Gegenstand des Unternehmens ist die Fabrikation von chemisch-technischen Produkten, der Handel mit solchen und mit Metallen und besonders die Fortführung des bisher von der Kommanditgesellschaft «Ruppmann & Co.» in Zürich betriebenen Geschäftes. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 100,000 und ist eingeteilt in 100 auf den Inhaber lautende volleinbezahlte Aktien von je Fr. 1000. Offizielles Publikationsmittel der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat kann weitere Publikationsorgane bestimmen. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 1—5 Mitgliedern (gegenwärtig 1) und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen. Ueber die Firmazeichnung beschliesst die Generalversammlung. Als Verwaltung ist ernannt: Eugen Ruppmann, Kaufmann, von Ohermumpf (Aargau), in Zürich 6. Derselbe führt Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Stampfenbachstrasse 17, Zürich 1.

Agentur und Kommission in Textilwaren. — 26. August. Inhaber der Firma **Simon Harburger** in Zürich 2 ist Simon Harburger-Burgauer, von Zürich, in Zürich 2. Agentur und Kommission in Textilwaren, Import und Export; Stockerstrasse 58.

Chemisch-technische Produkte. — 26. August. Firma **Ernst Stocker & Co.** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 194 vom 21. August 1915, Seite 1152). Der Gesellschafter Ernst Stocker wohnt in Erlenbach.

Klavierfabrikation, Handel in Instrumenten, Musikalien. — 26. August. Die Firma **C. Ramspeck** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 260 vom 6. November 1917, Seite 1753) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma **E. Ramspeck** in Zürich 1, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Ernst Ramspeck, von Zürich, in Zürich 1. Die Firma erteilt Prokura an Ernst Frentzel, angehlich heimatberechtigt in Hamburg, in Zürich 1. Klavierfabrikation, Musikalien- und Instrumentenhandel; Mühlegasse 27.

Drogerie und Sanitätsgeschäft. — 26. August. Inhaber der Firma **C. Bischoff** in Zürich 6 ist Carl Bischoff, von Basel, in Zürich 6. Drogerie und Sanitätsgeschäft: Kronenstrasse 38.

Kommission, Export, Import, Textilwaren. — 26. August. Inhaber der Firma **Joseph Meiohas Levy** in Zürich 1 ist Joseph Meiohas Levy, von Sofia (Bulgarien), in Zürich 7. Kommission, Export, Import, Textilwaren; Bahnhofstrasse 78.

26. August. Die Firma **Bloch & Cie., Schweizerische Wäsche-Industrie** in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 48 vom 27. Februar 1915, Seite 255), hat ihre Fabrikfiliale in Mendrisio aufgegeben.

Kolonialwaren. — 26. August. Die Firma **Vogel & Ernst** in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 375 vom 3. Oktober 1904, Seite 1497), Kolonialwaren en gros (Gesellschafter: Fritz Vogel und Paul Ernst), ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma «F. Vogel-Weber» in Zürich 7 und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

26. August. **Genossenschaft für Krankenpflege** in Wintertbur (S. H. A. B. Nr. 202 vom 30. August 1917, Seite 1393). Ernst Wildberger ist aus dem Vorstande ausgeschieden. Dr. med. Artbur Osswald, von und in Wintertbur, hisber Vizepräsident, bekleidet nunmehr das Amt des Präsidenten, und als Vizepräsident wurde neu gewählt: Dr. Albert Schmid, Apotheker, von Rotenhausen (Thurgau), in Winterthur.

26. August. **Allgemeine Krankenkasse Küsnacht, Erlenbach & Umgebung** in Küsnacht (S. H. A. B. Nr. 145 vom 20. Juni 1914, Seite 1079). Eduard Hiltebrand, Anton Keckeis und Christian Schätzle sind aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgeschieden. Jacob Lüthy, Maschinist, hisher Sekretär, bekleidet nunmehr das Amt des Kassiers, und neu wurden gewählt: Joseph Fischer, Schreiner, von Winikon (Luzern), als Vizepräsident; Alois Fichtner, Buchbinder, von Urspring (Bayern), als Sekretär, und Heinrich Brunner, Mechaniker, von Erlenhach, als Beisitzer; Fischer und Fichtner in Erlenbach und Brunner in Küsnacht.

Seidenprodukte. — 27. August. **Seterosa A.-G.** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 127 vom 1. Juni 1918, Seite 878). Dr. Arthur Curti ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden: dessen Unterschrift ist erloschen. Als Mitglied des Verwaltungsrates wurde gewählt: Willi Wild, Kaufmann, von Holderbank (Aargau), in Zürich 7. Der Genannte führt Einzelunterschrift.

Export, Import, Kommission. — 27. August. Inhaber der Firma **J. Steiner** in Zürich 1 ist Isak, vulgo Ignaz Steiner, von Wien, in Zürich 1. Die Firma erteilt Prokura an Emilie Steiner geb. Neubauer, die Ehefrau des Inhabers. Export, Import und Kommission; Sihlstrasse 7.

Delikatessen, Kolonialwaren. — 27. August. Der Inhaber der Firma **A. Mahler** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 234 vom 7. Oktober 1915, Seite 1349), Bürger von Zürich, wohnt in Zürich 6.

Berichtigung zum Eintrag der Firma «**Immobiliengenossenschaft Schweizerhof**» in Zürich (S. H. A. B. Nr. 163 vom 11. Juli 1918, Seite 1142). Das Vorstandsmitglied Josef Bedk in Zürich 2 ist Bürger von B. Neustadl (Böhmen), nicht von Zürich.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

Leinwandfabrikation, Manufakturwaren. — 1918. 24. August. Die Firma **Kummer-Egger**, Leinwandfabrikation und Handel in Manufakturwaren, in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 395 vom 26. November 1901, Seite 1577), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Kummer-Egger & Cie.» in Langenthal.

Frau Lina Kummer geb. Egger, Gottfrieds sel. Witwe, von Höchstetten, in Langenthal, Gottfried Kummer, Sohn, Leinwandfabrikant, von Höchstetten, in Langenthal, und Adam Kläsi, Direktor, von Luchsingen, in Langenthal, haben unter der Firma **Kummer-Egger & Cie.** in Langenthal eine Kommanditgesellschaft eingegangen, die am 1. Juli 1918 ihren Anfang nahm. Frau Lina Kummer-Egger und Gottfried Kummer sind unbeschränkt haftende Gesellschafter, Adam Kläsi ist Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 20,000 (zwanzigtausend Franken) und führt als Prokurist Einzelunterschrift. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Kummer-Egger» in Langenthal. Die Firma erteilt Einzelprokura an: Alfred Müller, Kaufmann, von Rohrbach, in Trachselwald, und Jakob Sägesser, Kaufmann, von Thunstetten, in Bützberg. Leinwandfabrikation und Handel mit Manufakturwaren; Bützbergstrasse, Langenthal.

Bureau Bern

Kunstgegenstände, Perserteppiche, Reisehuchhandlung, Seifenhandel. — 26. August. Der Inhaber der Firma **Georg Sommerfeld** in Bern (S. H. A. B. Nr. 281 vom 30. November 1917, Seite 1878, und dortige Verweisung) verzeigt als weitere Natur des Geschäftes: Seifenhandel.

27. August. Unter der Firma **Manometer & Armaturenfabrik R. Müller & Cie A. G. Bern** wird in Umwandlung der bisherigen Kollektivgesellschaft «R. Müller & Cie. Armaturenfabrik Bern» eine Aktiengesellschaft

gegründet. Ihr Sitz ist in Bern. Sie kann an andern Orten Filialen errichten. Die Statuten sind unterm 19. August 1918 angenommen worden und tragen dieses Datum. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Die Gesellschaft bezweckt die Weiterführung des Geschäftes der Kollektivgesellschaft «R. Müller & Cie., Armaturenfabrik Bern». In ihren Geschäftskreis fallen namentlich: 1. Fabrikation von Manometern, Hydrometern, Industriethermometern, Ausschankanlagen, Armaturen, Kühlanlagen und allen ähnlichen verwandten Artikeln; 2. Handel in Armaturen der Heizungs- und Dampfbranche. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 200,000 und ist eingeteilt in 400 Aktien zu je Fr. 500, die auf den Inhaber lauten. Der Verwaltungsrat wird jedoch ermächtigt, einen weitern Betrag von Fr. 100,000, eingeteilt in 200 Aktien zu je Fr. 500, in dem ihm gutscheinenden Zeitpunkte auszugeben. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat, aus 3—5 Mitgliedern bestehend, vertritt die Gesellschaft nach aussen. Er bestellt aus seiner Mitte zwei Mitglieder (Präsident und Vizepräsident), die mit der Geschäftsführung betraut werden. Die für die Gesellschaft rechtsverbindliche Unterschrift wird vom Präsidenten und Vizepräsidenten des Verwaltungsrates einzeln geführt. Präsident des Verwaltungsrates ist Rudolf Müller, Kaufmann, von Kollbrunn-Zell (Zürich), in Bern; Vizepräsident ist Gottlieb Aeppli, Ingenieur, von Birmenstorf (Aargau), in Bern. Ueber weitere Unterschriftsberechtigungen entscheidet der Verwaltungsrat. Geschäftsdomizil: Chutzenstrasse 28 in Bern.

Elektrische Bahnen, Freileitungen. — 27. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Füchslin, Seger & Ammann, Brugg & Bern**, mit Sitz in Brugg (eingetragen im Handelsregister des Kantons Aargau am 24. Mai 1918, S. H. A. B. Nr. 129 vom 4. Juni 1918, Seite 891), hat in Bern unter derselben Firma eine Zweigniederlassung gegründet. Bau elektrischer Bahnen und Freileitungen; Münzgraben 4.

Bureau de Courtelary

Buffet de la gare. — 26 août. Le chef de la maison **Numa Jeandupeux**, à Tramelan-dessus, est Numa Jeandupeux, aubergiste, des Breuleux, à Tramelan-dessus. Exploitation du buffet de la gare de Tramelan.

Horlogerie. — 27 août. La société en nom collectif **L. & W. Favre**, fabrication d'horlogerie, à Cormoret (F. o. s. du c. du 11 avril 1899, n° 121, page 487), est dissoute: sa raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «Favre Frères», fabrication d'horlogerie, à Cormoret (F. o. s. du c. du 29 décembre 1913, n° 324, page 2281).

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

Spezerei-, Tuchhandlung. — 1918. 26. August. Inhaber der Firma **Durrer-Enz** in Giswil ist Niklaus Durrer-Enz, von Kerns, in Giswil. Spezerei- und Tuchhandlung.

26. August. Der Vorstand der **Konsumgenossenschaft Giswil und Umgebung** in Giswil (S. H. A. B. Nr. 56 vom 8. März 1918, Seite 369, und dortige Verweisung), hat sich infolge Austrittes des Präsidenten, Hans Jost, Bahnbeamter, in Giswil, dessen Unterschrift erloschen ist, neu konstituiert. Zum Präsidenten ist der bisherige Vizepräsident, Mathäus Ming, Landwirt, von Lungern, in Giswil, vorgerückt und als Vizepräsident wurde das bisherige Vorstandsmitglied Siegfried Schönbächler, Bahnbeamter, von Einsiedeln, in Giswil, gewählt. Diese beiden und der Aktuar zeichnen kollektiv je zu zweien. Die fünfte Stelle im Vorstand bleibt offen bis zur nächsten Generalversammlung.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

1918. 6. Juli. Die Firma **Schweizerische Glasindustrie Siegwart & Cie. A.-G.** in Hergiswil (S. H. A. B. Nr. 165 vom 19. Juni 1915, Seite 1005) hat in der Generalversammlung vom 17. Januar 1918 ihre Statuten abgeändert. Gegenüber den im Schweiz. Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen weichen die neuen Statuten in folgenden Punkten ab: Die Firma lautet nunmehr **Schweiz. Glasindustrie Siegwart & Cie A.-G. (Société Industrielle de Verrerie Suisse Siegwart & Cie. S. A.)**. Das Aktienkapital ist von Fr. 330,000 auf Fr. 400,000 erhöht worden, in Aktien von Fr. 500. Die neuen Aktien im Gesamtbetrage von Fr. 70,000 lauten wie die frühern auf den Namen und sind voll gezeichnet und liberiert worden. In der Vertretungsbefugnis der Firma ist eine Aenderung nicht eingetreten.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Lebern

Massgeschäft, Stoffe, Futterartikel. — 1918. 26. August. Johann Bähni, Johanns sel., und der Sohn Heinrich Bähni, beide von Bolligen (Bern), in Bellach, haben unter der Firma **J. Bähni & Sohn**, mit Sitz in Bellach, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1918 begonnen hat. Herren- und Damenmassgeschäft mit Handel von Stoffen und Futterartikeln.

Bureau Stadt Solothurn

Uhrenhandel. — 26. August. Hugo Buchser, Kaufmann, und Anna Buchser, Buchhalterin, beide von und in Solothurn, haben unter der Firma **H. Buchser & Co. «Externa» Solothurn** in Solothurn eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Juli 1918 begonnen hat. Uhrenhandel en gros; Werkhofstrasse Nr. 173.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Manufaktur, Export, Import, etc. — 1918. 26. August. Inhaber der Firma **F. Assander** in St. Gallen C, früher in Zürich (S. H. A. B. Nr. 175 vom 25. Juli 1918, Seite 1214), ist Felix Assander, von Obermumpf, in St. Gallen C. Manufaktur und Fabrikation, Export und Import; Greifenstrasse 25.

Broderies. — 26. August. Der Inhaber der Firma **L. Sprinberg-Finkl**, Broderies, in St. Gallen, Poststrasse 19 (S. H. A. B. Nr. 100 vom 15 April 1910. Seite 686), ist Bürger von Brunnadern, wie auch die Prokuristin der Firma, Lina Sprinberg.

Furnituren. — 27. August. August Braun, von Toos-Schönholzerswilen (Thurgau), und Severin Enderle, von Zuzwil, beide in Gossau, haben unter der Firma **A. Braun & Co.** in Gossau eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1918 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist August Braun; Kommanditär mit dem Betrage von dreissigtausend Franken ist Severin Enderle. Handel und Vertretung in Furnituren; Kirchstrasse.

Pianos, Harmoniums. — 27. August. Die Firma **Paula Müller-Forster**, Handel mit Pianos, Harmoniums, etc., in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 278 vom 27. November 1917, Seite 1862), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Import von Stickereien. — 27. August. Die Firma **Wohl, South & Co.**, Import von Stickereien, mit Hauptsitz in New York und Zweigniederlassung in St. Gallen (S. H. A. B Nr. 193 vom 20. August 1915, Seite 1142), wird infolge Aufgabe des Geschäftes der Zweigniederlassung St. Gallen von Amtes wegen gelöscht.

Stickereien, Wäsche, etc. — 27. August. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Zeller-Gächter & Co.** vormals **Zeller-Gächter**, Fabrikation und Export von Stickereien, Wäsche, An- und Verkauf von Stoffen aller Art, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 18 vom 23. Januar 1918, Seite 123), meldet als gegenwärtiges Geschäftslokal an: Poststrasse 18.

27. August. Käsereigenossenschaft **Dietschwil**, mit Sitz in Dietschwil (S. H. A. B. Nr. 95 vom 19. April 1909, Seite 673). An Stelle von Josef Egli wurde als neues Vorstandsmitglied und Präsident gewählt: Bernhard Bosshart, Landwirt, von Fischingen (Thurgau), in Dietschwil, Gde. Kirchberg.

27. August. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Société générale Suisse de Publicité J. Hort, Annonces Suisses S. A. (Allgemeine Schweizerische Annoncen-Expedition J. Hort, Schweizer-Annoncen A. G. (Società Generale Svizzera di Pubblicità J. Hort, Annunzi Svizzeri S A.)**, mit Hauptsitz in Lausanne, eingetragen im Handelsregister des Bezirks Lausanne am 30. August 1917 und publiziert im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 4. September 1917, Nr. 206, Seite 1418, hat unter derselben Firma in St. Gallen eine Zweigniederlassung errichtet. Gegenstand des Unternehmens ist die Organisation und der Betrieb eines Inseratendienstes für die Schweizer Presse. Die Gesellschaft kann sich überdies mit Publizitätsgeschäften aller Art und in allen Ländern befassen. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 500,000 (fünfhunderttausend Franken), eingeteilt in 1000 Namenaktien von je Fr. 500. Für die Filiale in St. Gallen bestehen keine besonderen statutarischen Vorschriften. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt und durch andere vom Verwaltungsrat zu bezeichnende Zeitungen. Die Filiale wird vertreten durch die Einzelunterschrift des Delegierten des Verwaltungsrates, Jacques Hort, Annoncen-Agent, von Basel, in Lausanne, und durch die Kollektivunterschrift der Verwaltungsräte Fritz Zeerleder, Advokat, von und in Bern, und Jules Corhaz, Druckereidirektor, von Mont sur Lausanne, in Lausanne. Geschäftslokal in St. Gallen: Poststrasse 12.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1918. 27. August. Der Verein unter dem Namen **Freischützen Gränichen** in Gränichen (S. H. A. B. 1916, Seite 975) hat an Stelle von Otto Lüthy zum Präsidenten gewählt: Max Sandmeier, Versicherungsangestellter, von und in Gränichen, und an Stelle von Gotthilf Schmid zum Aktuar: Philipp Basler, Lehrer, von Zeihen, in Gränichen. Die Unterschriftsberechtigungen des Präsidenten Otto Lüthy und des Aktuars Gotthilf Schmid sind erloschen.

Baugeschäft. — 27. August. Aus der Firma **Ad. Schäfer & Cie.** in Aarau (S. H. A. B. 1906, Seite 526) ist der Kommanditär Adolf Schäfer-Troller, Architekt, ausgetreten und dessen Kommandite von Fr. 20,000, wie auch seine Prokura erloschen. Die Kommandite des Karl Schibli-Hintz ist von Fr. 5000 auf Fr. 25,000 erhöht worden. Die Firma erteilt Einzelprokura an Fritz Schnetz-Kyburz, Architekt, von Winterthur, in Aarau.

27. August. Der Verein unter dem Namen **Lawn-Tennis-Club Aarau** in Aarau (S. H. A. B. 1912, Seite 1619) hat an Stelle von Theodor Müller zur Kassierin gewählt: Fräulein Ida Kalt, ohne Beruf, von Koblenz, in Aarau, und an Stelle von Isabel Frey zur Aktuarin: Fräulein Laura Wenner, ohne Beruf, von St. Gallen, in Aarau. Die Unterschriften von Theodor Müller und Isabel Frey sind erloschen.

Bezirk Baden

27. August. Die Genossenschaft unter der Firma **Konsumverein Baden** in Baden (S. H. A. B. 1917, Seite 551) hat in ihrer Generalversammlung vom 25. Januar 1918 die Statuten teilweise revidiert (§§ 27, 31, 33 und 34). Mit Bezug auf die publizierten Tatsachen, welche die Statuten betreffen, sind jedoch keine Aenderungen eingetreten.

27. August. Die Firma **Wwe. Elisabetha Schäikli-Salm, Kaufhaus**, Eisen- und Kolonialwareohandlung, in Mellingen (S. H. A. B. 1912, Seite 201), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Mendrisio

Negozio di vino. — 1918. 26 agosto. La ditta collettiva **Andrea Galli e figlio**, negozio di vino all' ingrosso, in Chiasso (F. u. s. di c. 14 giugno 1906, n° 253, pag. 1010, e 14 ottobre 1913, n° 260, pag. 1840), è cancellata per decesso del socio Andrea Galli. L'attivo ed il passivo sono assunti dalla nuova ditta «Guglielmo Galli» in Chiasso.

Titolare della ditta **Guglielmo Galli** in Chiasso, è Guglielmo Galli, fu Andrea, da e domiciliato a Chiasso; la quale ha assunto l'attivo ed il passivo della cessata ditta collettiva «Andrea Galli e figlio» ora cancellata. Commercio di vini all' ingrosso.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Chaussures. — 1918. 26 août. La raison **Fs. Jaton**, chaussures, à Lausanne (F. o. s. du c. des 29 juin 1899 et 20 mars 1916), est radiée ensuite de remise de commerce.

Filature, etc. — 26 août. Marie née Mottier, femme d'Edouard Chollet, de Maracon (Vaud), et William Lux, de Lausanne, les deux à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale **Chollet et Cie.**, une société en nom collectif qui a son siège à Lausanne et qui commence ce jour. Filature textile et fabrique de ficelle. Fabrique: Maupas 8.

27 août. Dans leur assemblée générale du 17 août 1918, les actionnaires de la **Banque de Lausanne**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 17 janvier 1913 et 23 avril 1917), ont pris acte de la démission de Sidney de Coulon de ses fonctions de fondé de pouvoirs. Cette signature est en conséquence radiée. Jean-François-Eugène Girardet, de Prilly, à Lausanne, a été désigné en qualité de fondé de pouvoirs. Il aura la signature sociale conjointement avec un administrateur, l'administrateur-délégué ou le directeur.

Bureau Morges

Moulin, scierie, huilerie. — 27 août. La raison **A. & G. Keuffer en liquidation**, à Aclens (F. o. s. du c. des 16 septembre 1912, n° 235, page 1634, et 27 décembre 1917, n° 302, page 2016), est radiée, la liquidation étant terminée.

Bureau de Nyon

26 août. La **Société des laitiers de la Côte**, société coopérative dont le siège est à Nyon (F. o. s. du c. du 10 septembre 1908, page 1579), dissoute par décision du 11 décembre 1917, est radiée, la liquidation ayant été opérée.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau Brig

1918. 27. August. Die Genossenschaft unter dem Namen **Krankenkasse Mund (K. K. M.)** in Mund (S. H. A. B. Nr. 72 vom 27. März 1917, Seite

503) hat in der Generalversammlung vom 16. Juli 1917 den Vorstand neu bestellt aus: Cäsar Zuber, Landwirt, von und in Mund, Präsident; Alois Seematter, Pfarrer, von Törbel, wohnhaft in Mund, Vizepräsident und Aktuar, und Gottfried Pfammatter, Landwirt, von und in Mund, Kassier.

27. August. Der «Spezerei-Detaillisten-Verband von Brig & Umgebung», Genossenschaft mit Sitz in Brig (S. H. A. B. Nr. 109 vom 6. Mai 1910, Seite 824), hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 8. April 1918 aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **Spezerei Detaillisten Verband von Brig und Umgebung in Liq.** durch die als Liquidatoren ernannten Vorstandsmitglieder: Raphaël Bürcher, Handelsmann, von und in Brig, und Adolf Zurwerra, Handelsmann, von und in Ried-Brig, besorgt. Die Liquidatoren führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

Höchstpreise für Benzin und Benzol

(Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements [Warenabteilung] vom 24 August 1918.)

Gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 12. Februar 1916 und in Abänderung der Bestimmungen vom 5. September 1917 werden vom schweizerischen Volkswirtschaftsdepartement die Höchstpreise für Benzin und Benzol wie folgt festgesetzt:

1. Abgabepreis der Warenabteilung: Für Benzin und Benzol jeder Qualität Fr. 155 per 100 kg.

Die Lieferungen erfolgen in Wagenladungen von mindestens 10,000 kg franko jede schweizerische Talbahnstation. Für die Berechnung ist das an der Schweizergrenze oder ab Schweizerlager konstatierte bahnamtliche Gewicht massgebend.

Bei Abgabe von ganzen Wagenladungen von mindestens 10,000 kg beträgt der Preiszusehlag Fr. 1 per 100 kg.

2. Abgabepreis der Wiederverkäufer:

	Quantität von Liter				
	1—5	6—20	21—200	201—1000	1001 u. m.
	Franken per 100 Liter				
Benzin ca. 700/730	170.—	144.—	134.—	124.—	121.—
Benzin ca. 735/770	175.—	150.—	140 —	130.—	127.—
Benzol ca. 880	200.—	168.—	158.—	148.—	145.—

Für die Detailabgabe in Quantitäten unter einem Liter beträgt der Preis 35 Cts. per 100 g.

Sämtliche Bahnfrachten, sei es für die Ware selbst oder für leere Gebinde, sind von den Käufern zu tragen. Für Lieferungen franko Käufers Haus kann bis zu Fr. 1. 50 per 100 Liter netto Zuschlag verlangt werden.

Denjenigen Abgabestellen, welche von der Warenabteilung eine Konzession für den Verkauf von Brennstoff für Motorfahrzeuge besitzen, ist von den Grossisten höchstens der Preisansatz für die Kategorie IV, «201—1000 Liter», in Anrechnung zu bringen, und zwar auch dann, wenn kleinere Quantitäten geliefert werden.

3. Die Uebertretung der vorstehend festgelegten Bestimmungen und Höchstpreise wird nach Massgabe von Art. 6 und 7 des Bundesratsbeschlusses vom 12. Februar 1916 bestraft.

Diese Artikel lauten:

«Art. 6. Das Volkswirtschaftsdepartement ist ermächtigt, gegen Personen und Firmen, die Petroleum, Benzin und Benzol einführen oder mit dieser Ware Grosshandel treiben, wegen Zuwiderhandlung gegen diesen Bundesratsbeschluss oder gegen die vom Volkswirtschaftsdepartement aufgestellten allgemeinen oder besondern Bestimmungen Bussen bis zu Fr. 10,000 im einzelnen Falle auszusprechen oder die Schuldigen zur Bestrafung nach Art. 7 an die kantonalen Behörden zu verweisen.»

«Art. 7. Wer den Bestimmungen dieses Bundesratsbeschlusses und den vom Volkswirtschaftsdepartement erlassenen Vorschriften zuwiderhandelt, wird mit Busse von Fr. 25 bis zu Fr. 10,000 oder mit Gefängnis bis zu einem Monat bestraft. Die beiden Strafen können verbunden werden.

Im Grosshandel und Migroshandel ist als Täter der Verkäufer und der Käufer, im Kleinhandel der Verkäufer strafbar.

Die Verfolgung und Beurteilung dieser Uebertretungen liegt den kantonalen Gerichten ob. Der erste Abschnitt des Bundesgesetzes vom 4. Februar 1853 über das Bundesstrafrecht der schweizerischen Eidgenossenschaft findet Anwendung.

Der Art. 6 bleibt vorbehalten.»

4. Die vorstehenden Bestimmungen treten am 31. August 1918 in Kraft und heben diejenigen vom 5. September 1917 auf.

Höchstpreise für Petroleum*

(Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 24. August 1918.)

Gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 12. Februar 1916 und in Abänderung der Bestimmungen vom 30. April 1918 werden vom schweizerischen Volkswirtschaftsdepartement die Höchstpreise für Petroleum wie folgt festgesetzt:

1. Abgabepreis der Warenabteilung an die Grossisten: Fr. 87. — per 100 kg oder Fr. 71. 50 per 100 Liter. Die Lieferungen erfolgen in Wagenladungen von mindestens 10,000 kg franko jede schweizerische Talbahnstation.

2. Höchstzuschlag der Grossisten für die Verteilung an die Kleinverkäufer durch die Tankwagen oder in Fässern Fr. 8. — per 100 kg oder Fr. 6. 50 per 100 Liter. In diesem Zuschlag sind alle Spesen, wie Bahnfracht oder Zufuhr, Rückfracht für leere Fässer usw. inbegriffen. Die Lieferungen an die Detaillisten haben also franko Bahnstation, hzw. in den Behälter des Käufers zu erfolgen. Wenn die Fracht oder die Kosten der Zufuhr mehr als Fr. 2. 75 per 100 kg beträgt, hat der Lieferant das Recht, den Mehrbetrag dem Empfänger in Anrechnung zu bringen.

3. Höchstpreis für die Abgabe an die Konsumenten: Fr. 110. — per 100 kg oder 90 Rp. per Liter.

Falls Petroleum abgefüllt, in Kannen franko ins Haus geliefert wird, darf ein Zuschlag von 3 Rp. per Liter gemacht werden. Für diese Lieferungen stellt sich also der Detailhöchstpreis auf 93 Rp. per Liter.

Die Kantonsregierungen sind berechtigt, für einzelne Gegenden oder Ortschaften eine Erhöhung bis auf 7 Rp. per Liter auf dem Detailpreis zu bewilligen, soweit dies durch die Kosten des Transportes in abgelegene Gegenden gerechtfertigt ist.

4. Die Warenabteilung ist ermächtigt, für die Wiederverkäufer von Petrol an Grosskonsumenten (Art. 5, 6 und 7 der Verfügung vom 25. April 1918) spezielle Bestimmungen über die Verkaufspreise zu erlassen.

5. Die Uebertretung der vorstehend festgelegten Höchstpreise wird nach Massgabe von Art. 6 und 7 des Bundesratsbeschlusses vom 12. Februar 1916 bestraft.

Diese Artikel lauten:

«Art. 6. Das Volkswirtschaftsdepartement ist ermächtigt, gegen Personen und Firmen, die Petroleum und Benzin einführen, oder mit dieser Ware Grosshandel treiben, wegen Zuwiderhandlungen gegen diesen Bundesratsbeschluss oder gegen die vom Volkswirtschaftsdepartement aufgestellten allgemeinen oder besondern Bestimmungen Bussen bis auf Fr. 10,000 im einzelnen Falle auszusprechen oder die Schuldigen zur Bestrafung nach Art. 7 an die kantonalen Behörden zu verweisen.

«Art. 7. Wer den Bestimmungen dieses Bundesratsbeschlusses und den vom Volkswirtschaftsdepartement erlassenen Vorschriften zuwiderhandelt, wird mit Busse von Fr. 25 bis Fr. 10,000 oder mit Gefängnis bis zu einem Monat bestraft. Die beiden Strafen können verbunden werden.

Im Grosshandel und Migroshandel ist als Täter der Verkäufer und der Käufer, im Kleinhandel der Verkäufer strafbar.

Die Verfolgung und Beurteilung dieser Uebertretungen liegt den kantonalen Gerichten ob. Der erste Abschnitt des Bundesgesetzes vom 4. Februar 1853 über das Bundesstrafrecht der schweizerischen Eidgenossenschaft findet Anwendung.

Der Art. 6 bleibt vorbehalten.»

6. Die vorstehenden Bestimmungen treten am 31. August 1918 in Kraft und heben diejenigen vom 30. April 1918 auf.

* * *

Prix maxima de la benzine et du benzol

(Décision du Département suisse de l'économie publique du 24 août 1918.)

En vertu de l'arrêté du Conseil fédéral du 12 février 1916 et en modification des dispositions du 5 septembre 1917, le Département suisse de l'économie puhlique fixe comme suit les prix maxima pour la benzine et le benzol:

1. Prix de vente par la division des marchandises: Benzine et benzol de toutes qualités: fr. 155. — les 100 kg.

Les livraisons se font par wagons complets de 10,000 kg. au moins, franco station suisse de chemin de fer plaine. Est déterminant le poids constaté en gare à l'arrivée à la frontière suisse ou le poids de départ des entrepôts suisses.

Supplément maximum que pcuvent exiger les négociants en gros, lorsqu'ils revendent par wagons complets de 10,000 kg. au moins: fr. 1. — par 100 kg.

2. Prix de vente des revendeurs:

Quantités en litres	1—5 Fr.	6 à 20 Fr.	21 à 200 Fr.	201 à 1000 Fr.	1001 et plus Fr.	
Benzine env. 700/730	170. —	144. —	134. —	124. —	121. —	par 100 litres
Benzine env. 735/770	175. —	150. —	140. —	130. —	127. —	» »
Benzol env. 880	200. —	168. —	158. —	148. —	145. —	» »

Pour la vente au détail en quantités inférieures à 1 litre, le prix est fixé à 35 centimes les 100 gr.

Tous les frais de transport par chemin de fer, qu'il s'agisse de la marchandise même ou de futailles vides, sont à la charge de l'acbeteur. Pour les livraisons franco domicile de l'acheteur, un supplément allant jusqu'à fr. 1. 50 par 100 litres peut en outre être exigé.

Les négociants en gros livreront l'essence aux maisons ayant reçu de la divison des marchandises une concession pour la vente de l'essence pour véhicules automobiles à un prix ne dépassant en aucun cas celui fixé pour la catégorie IV «201 à 1000», qui doit être considéré ici comme limite maxima, même s'il ne s'agissait que de quantités inférieures.

3. Toute contravention aux prix maxima et aux prescriptions ci-dessus sera punie conformément aux articles 6 et 7 de l'arrêté du Conseil fédéral du 12 février 1916.

Ces articles ont la teneur suivante:

«Art. 6. Le Département de l'économie publique est autorisé à infliger aux personnes ou maisons qui importent de la benzine, du benzol et du pétrole ou font le commerce en gros de cette marchandise, pour contravention au présent arrêté ou aux dispositions générales ou spéciales édictées par le Département de l'économie publique, des amendes jusqu'à fr. 10,000 dans chaque cas; il peut aussi renvoyer les coupables aux autorités cantonales pour être punis en vertu de l'article 7.

«Art. 7. Les contraventions aux dispositions du présent arrêté, ainsi qu'aux prescriptions édictées par le Département de l'économie publique, seront punies d'une amende de 25 à 10,000 francs ou d'emprisonnement jusqu'à un mois. Ces deux pénalités pourront être cumulées.

Seront considérés comme auteurs dans le commerce en gros et en migros, le vendeur et l'acheteur et, dans le commerce en détail, le vendeur.

La poursuite et le jugement des contraventions visées par le présent arrêté sont du ressort des tribunaux cantonaux. La première partie du Code pénal de la Confédération suisse du 4 février 1853 est applicable.

L'article 6 demeure réservé.»

4. Le présent arrêté entre en vigueur le 31 août 1918 et annule celui du 5 septembre 1917.

Prix maxima du pétrole

(Décision du Département suisse de l'économie publique du 24 août 1918.)

En vertu de l'arrêté du Conseil fédéral du 12 février 1916 et en modification des dispositions du 30 avril 1918, le Département suisse de l'économie publique fixe comme suit les prix maxima du pétrole:

1. Prix de vente par la division des marchandises aux négociants en gros: fr. 87. — par 100 kg. ou fr. 71. 50 par 100 litres. Les livraisons se font par wagons complets de 10,000 kg. au moins, franco station suisse de chemin de fer plaine.

2. Supplément maximum que peuvent exiger les négociants en gros, lorsqu'ils revendent le pétrole par voitures-citernes ou par futailles à des revendeurs au détail: fr. 8. — par 100 kg. ou fr. 6. 50 par 100 litres. Sont compris dans ce supplément tous les frais, comme ceux de transport par chemin de fer, de voiturage, de retour des futailles vides, etc. Les livraisons aux détaillants se font franco gare, respectivement franco réservoir de l'acheteur. Lorsque les frais de transport ou de voiturage s'élèvent à plus de fr. 2. 75 par 100 kg., le fournisseur a le droit d'exiger le surplus de l'acheteur.

3. Prix maximum pour la vente aux consommateurs: fr. 110. — par 100 kg. ou 90 centimes par litre.

Le prix peut être majoré de 3 centimes par litre si le pétrole est livré soutiré en bidons et est apporté au domicile de l'acheteur. Le prix de détail maximum pour ces livraisons est donc de 93 centimes par litre.

Les gouvernements cantonaux ont la compétence d'autoriser pour certaines régions ou localités une augmentation du prix de détail jusqu'à concurrence de 7 centimes par litre, si cette mesure est justifiée par les frais de transport dans des régions éloignées.

4. La division des marchandises est autorisée à édicter des prescriptions spéciales pour les revendeurs, concernant le prix de vente du pétrole pour grands consommateurs (art. 5, 6 et 7 de la décision du 25 avril 1918).

5. Toute contravention aux prix maxima fixés ci-dessus sera punie conformément aux articles 6 et 7 de l'arrêté du Conseil fédéral du 12 février 1916.

Ces articles ont la teneur suivante:

«Art. 6. Le Département de l'économie publique est autorisé à infliger aux personnes ou maisons qui importent du pétrole et de la henzine ou font le commerce en gros de cette marchandise, pour contravention au présent arrêté ou aux dispositions générales ou spéciales édictées par le Département de l'économie puhlique, des amendes jusqu'à 10,000 francs dans chaque cas; il peut aussi renvoyer les coupables aux autorités cantonales pour être punis en vertu de l'article 7.

«Art. 7. Les contraventions aux dispositions du présent arrêté, ainsi qu'aux prescriptions édictées par le Département de l'économie publique, seront punies d'une amende de 25 à 10,000 francs ou d'emprisonnement jusqu'à un mois. Ces deux pénalités pourront être cumulées.

Seront considérés comme auteurs dans le commerce en gros et en migros, le vendeur et l'acheteur, et, dans le commerce en détail, le vendeur.

La poursuite et le jugement des contraventions visées par le présent arrêté sont du ressort des tribunaux cantonaux. La première partie du Code pénal de la Confédération suisse du 4 février 1853 est applicahle.

L'article 6 demeure réservé.»

6. Le présent arrêté entre en vigueur le 31 août 1918 et annule celui du 30 avril 1918.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Italien — Waren, deren Ausfuhr von der Bescheinigung über die Abtretung der ausländischen Valuta abhängig ist

Laut einem in der «Gazzetta Ufficiale» vom 22. August 1918 veröffentlichten Dekret des Schatzministers vom 14. August wurde das **Linoleum** auf das dem ministeriellen Dekret vom 31. Mai 1918[1]) beigefügte Verzeichnis derjenigen Waren gesetzt, deren Ausfuhr von der Abtretung des Verkaufserlöses in ausländischer Währung an das Nationale Devisen-Institut abhängig gemacht ist.

* * *

Italie — Marchandises dont l'exportation est subordonnée à la cession des valeurs étrangères

A tencur d'un décret du 14 août 1918 du Ministre du Trésor, publié dans la «Gazzetta Ufficiale» du 22 du même mois, le **linoleum** est ajouté à la liste, annexée au décret ministériel du 31 mai 1918[2]), des marchandises dont l'exportation est subordonnée à la cession, à l'Institut national des changes, des valeurs représentant le prix de vente et les crédits correspondants.

[1]) Siehe Nr. 137 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 13. Juni 1918.
[2]) Voir n° 136 de la Feuille officielle suisse de commerce du 12 juin 1918.

Italia — Esportazioni subordinate al certificato di cessione del cambio

A tenore di un decreto del Ministro del Tesoro del 14 agosto 1918, pubblicato nella «Gazzetta Ufficiale» del 22 dello stesso mese, il «**linoleum**» è aggiunto all' elenco, allegato al decreto ministeriale 31 maggio 1918[1]), delle merci la cui esportazione è subordinata alla cessione, all' Istituto nazionale dei cambi, delle valute estere che ne rappresentino il prezzo di vendita e dei crediti relativi.

[1]) V. il n° 137 del Foglio ufficiale svizzero di commercio del 13 giugno 1918.

Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken
Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum Date	Noten-Umlauf *Circulation des billets*	Metallbestand *Encaisse métallique*	Portefeuille	Lombard *Nantissements*	Giro- und Depotrechnungen *Comptes de virements et de dépôts*
31. VII. 1918	in Fr. 1000 (1 Rk. = Fr. 1.25, 1 £ = Fr. 25, 1 H. fl. = Fr. 2.03, 1 Kr. = Fr. 1.05, 1 ƒ = Fr. 5) in Fr. 1000				
	Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse				
1918:	713,776	437,006	294,948	52,831	114,528
1917:	534,481	391,902	208,180	34,351	132,590
1916:	425,573	332,605	153,677	18,685	113,060
1915:	410,173	296,692	157,283	15,258	93,140
	Bank von Frankreich — Banque de France				
1918:	29,320,647	5,718,795	2,163,623	852,183	3,790,111
1917:	20,312,498	5,563,924	1,837,789	1,126,929	2,727,274
1916:	16,196,730	5,132,253	1,904,934	1,189,685	2,284,534
1915:	12,592,529	4,497,362	2,420,626	597,326	2,653,396
	Bank von England — Banque d'Angleterre				
1918:	1,421,758	1,681,487	4,134,707	—	4,405,752
1917:	1,011,910	1,311,400	4,027,363	—	4,388,898
1916:	916,441	1,372,111	2,946,138	—	3,413,184
1915:	838,283	1,522,662	6,133,828		6,829,417
	Deutsche Reichsbank — Banque Impériale Allemande				
1918:	15,880,629	3,084,620	19,985,816	10,496	10,631,095
1917:	11,065,921	3,097,501	13,909,775	12,094	7,309,964
1916:	8,780,705	3,121,327	8,177,501	15,919	2,994,494
1915:	6,922,705	3,056,514	5,980,731	21,301	2,064,505
	Niederländische Bank — Banque des Pays-Bas				
1918:	1,928,202	1,499,912	125,055	228,971	107,181
1917:	1,595,675	1,332,346	109,799	156,405	116,379
1916:	1,376,292	1,232,084	94,724	141,650	185,628
1915:	1,066,432	781,571	142,279	210,771	74,426
	New-York Associated Banks				
1918:	9,854,200	10,146,625	7,537,100	—	8,114,350
1917:	2,703,925	7,106,910	1,525,655	—	5,960,850

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

A. & R. WIEDEMAR, BERN
Spezialfabrik für Kassen- und Tresor-Bau
Bestbewährte Systeme, moderne Einrichtungen
Gegr. 1862 — **Goldene Medaille S. L. A. B. 1914** — Gegr. 1862 431.

Erfahrener
BUCHHALTER
branchekundig, für einige 10,000 Franken kautionsfähig,
sucht Vertrauensstellung.
Gefl. Offerten werden erbeten unter Chiffre B 6638 Y an Publicitas A.-G. Bern. 2311

Fabrik für Eisenkonstruktionen A. G.
vormals Schäppi & Schweizer

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur statutengemässen
ordentlichen Generalversammlung
auf **Dienstag, den 10. September 1918,** vormittags 11½ Uhr, ins **ELITE-HOTEL in ZÜRICH** eingeladen zur Erledigung folgender

TRAKTANDEN:
1. Ahnahme der Jahresrechnung und der Bilanz per 30. Juni 1918. Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
2. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewiones.
3. Wahlen. (3697 Z) 2317.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Revisorenhericht liegen im **Bureau der Fabrik in Albisrieden** zur Einsicht auf.

Gegen Ausweis über den Aktienhesitz köonen die Zutrittskarten zur Generalversammlung ebendaselbst bezogen werden.

Albisrieden, den 28. August 1918.

Der Verwaltungsrat.

Compagnie des Forges et Aciéries Electriques
PAUL GIROD
Siège social à Ugine

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale extraordinaire
pour le vendredi 6 septembre 1918, à 15 heures
Avenue du Coq 5, à PARIS

Pour assister à l'assemblée, il faut être porteur d'au moins 10 actions qui doivent être déposées **10 jours avant l'assemblée** dans un des établissements ci-dessous désignés pour la Suisse, savoir:

Messieurs BERTHOUD & Cie, à Neuchâtel et
Messieurs MOYNIER & Cie, à Genève. 2241 I

Paris, le 31 juillet 1918.

Le conseil d'administration.

Fabrique d'engrais chimiques de Fribourg

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire et extraordinaire
le **mercredi 25 septembre 1918,** à 10 heures du matin, à la **Brasserie Charles Pfanner** (ancien Café Castella), Rue du Tilleul, à **Fribourg.**

TRACTANDA:
1. Rapport annuel et comptes.
2. Répartition du bénéfice.
3. Nominations statutaires.
4. Réduction du capital social par voie de remboursement et modifications statutaires y relatives.

Les comptes et le rapport des contrôleurs peuvent être consultés à notre bureau, à Fribourg, dès ce jour. Pour être admis à l'assemblée, Messieurs les actionnaires doivent déposer leurs titres au siège social ou chez MM. Morel, Chavannes, Günther et Cie, banquiers, à Lausanne. (5010 F) 2314 I

Fribourg, le 28 août 1918.

Le conseil d'administration.

Wohlen-Meisterschwanden-Bahn-Gesellschaft

Die auf den 23. Juli angesetzte und zufolge der Grippe-Epidemie verschobene 2313 (4796 Q)
ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
wird hiemit auf **Samstag, den 7. September 1918, nachmittags 3½ Uhr,** ins **Gasthaus zum Bären in Fahrwangen** angesagt.

TRAKTANDEN:
1. Rechnungsablage und Bericht 1916/17.
2. Statutenbereinigung.
3. Unvorhergesehenes.

Wohlen, den 26. August 1918.

Der Präsident des Verwaltungsrates;
Dr. Furter.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne